

5.1.1 Affektive Einstellung

Die affektive Einstellung wurde mit den Items zum Belastungsempfinden, der erwarteten persönlichen Bereicherung und der empfundenen Wertschätzung erfragt. Die Ergebnisse werden nachfolgend differenziert beschrieben.

Belastungsempfinden

Es wurde der Frage nachgegangen, wie belastet sich die Lehrpersonen in Integrativen Schulungsformen fühlen bzw. wie belastet sie sich beim Gedanken daran fühlen. Diese Frage konnte auf einer Skala von 1 bis 10 beantwortet werden (1 = positivster Wert, 10 = negativster Wert). Es zeigt sich, dass Lehrpersonen ohne Integrationserfahrung eine höhere Belastung ($M = 7.11$, $SD^{12} = 2.36$) erwarten, als die Lehrpersonen mit Integrationserfahrung in der Unterrichtspraxis effektiv wahrnehmen oder wahrgenommen haben ($M = 6.01$, $SD = 1.36$). Die Unterschiede sind jedoch nicht signifikant.

Beim Item Belastungserleben gab es die Möglichkeit, Begründungen und Erklärungen zum persönlichen Belastungserleben zu formulieren. Die Antworten der Lehrpersonen ($n = 20$) lassen sich in fünf Kategorien einteilen. Dies sind 1. die zeitliche Belastung ($n = 4$), 2. die Schwierigkeit, allen Kindern gerecht zu werden ($n = 3$), 3. die persönliche Anstrengung ($n = 4$) 4. Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten ($n = 4$) und 5. die fehlende Unterstützung ($n = 3$). Die Antworten befinden sich im Anhang.

Bereicherung

Wie hoch schätzen die Lehrpersonen die erwartete oder erlebte persönliche Bereicherung bei der Umsetzung der Integrativen Schulung ein? Diese Frage konnte auf einer Skala von 1 bis 10 beantwortet werden (1 = positivster Wert, 10 = negativster Wert). Lehrpersonen ohne Integrationserfahrung schätzen die persönliche Bereicherung in einer Integrativen Schulungsform mit $M = 5.00$ ($SD = 2.35$) im Vergleich zu Lehrpersonen mit Integrationserfahrung mit $M = 3.73$ ($SD = 1.85$) weniger hoch ein. Auch hier sind die Unterschiede nicht signifikant.

¹² Standardabweichung: Mass für die Streuung der Werte